



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/05277**
Datum: 05.06.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Bodo Meerheim
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.06.2019	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Sportgelände Otto-Stomps-Straße 24-27

Nach unserem Erkenntnisstand wurde dem Sportverein SG Aufbau /Tasmania Halle e.V. zum Ende der laufenden Spielzeit der Pachtvertrag gekündigt. Deshalb fragen wir:

1. Ist der Stadt Halle (Saale) bekannt, ob das Gelände weiterhin als Sportstätte halleschen Vereinen zur Verfügung steht bzw. was ist der eigentliche Grund der Kündigung?
2. Hat die Stadt Halle (Saale) bereits Gespräche mit dem betroffenen Verein geführt, um eine Lösung herbeizuführen? Wenn ja, welche Lösung wurde zusammen mit dem Verein gefunden?
3. Hält die Stadt Halle (Saale) die vorhandenen Sportstätten für ausreichend, um langfristig die Vielfalt in der Vereinslandschaft zu erhalten?

Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion



Sitzung des Stadtrates am 26.06.2019

Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Sportgelände Otto-Stomps-Straße 24-27

Vorlagen-Nummer: VI/2019/05277

TOP: 10.7

Antwort der Verwaltung:

1. Ist der Stadt Halle (Saale) bekannt, ob das Gelände weiterhin als Sportstätte halleschen Vereinen zur Verfügung steht bzw. was ist der eigentliche Grund der Kündigung?

Das Gelände befindet sich im Privatbesitz. Aktuell führt der Verein Gespräche mit dem Eigentümer.

2. Hat die Stadt Halle (Saale) bereits Gespräche mit dem betroffenen Verein geführt, um eine Lösung herbeizuführen? Wenn ja, welche Lösung wurde zusammen mit dem Verein gefunden?

Ja, neben der Möglichkeit, sich mit einem anderen Sportverein über eine Kooperation, Spielgemeinschaft oder zeitweilige Nutzung der jeweiligen Sportanlage zu verständigen, könnten auch kommunale Sportstätten genutzt werden. Der Spielbetrieb wäre im Bedarfsfall abgesichert.

3. Hält die Stadt Halle (Saale) die vorhandenen Sportstätten für ausreichend, um langfristig die Vielfalt in der Vereinslandschaft zu erhalten?

Um langfristig die Vielfalt in der Vereinslandschaft zu erhalten, werden im Rahmen des Investitionsprogramms „Bildung 2022“ in den nächsten Jahren rund 255 Mio. EUR in Schulen, Kitas und Turnhallen investiert. Ergänzend zur jüngst entstandenen Dreifelderhalle Steg sowie den derzeit im Bau befindlichen Sportstätten (Sporthalle Holzplatz und Sporthalle Schimmelstraße) werden mit dem Investitionspakt „Breitensport 2026“ weitere rund 27 Mio. EUR für Sanierung und Neubau von 13 Turnhallen in den kommenden Jahren investiert werden. Zusätzlich plant die Stadt Investitionen für den Zeitraum 2019 – 2024 in den drei kommunalen Sportkomplexen im Umfang von rund 12,5 Mio. EUR, beispielsweise die Erneuerung des Sportbodens in der Sporthalle Brandberge und den Neubau der Laufhalle in der Robert-Koch-Straße.